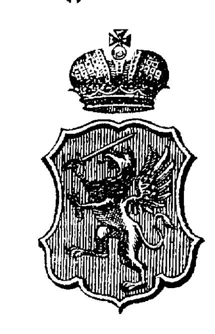
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXVI. Jahrgang.

№ 122. Понедѣльникъ 23. Октября. — Montag 23. October. 1878.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство Господинъ Лифляндскій Губернаторъ Баронъ Икскуль-Гильденбандтъ, возвратившись 21. сего Октября изъ Высочайше разрѣшеннаго заграничнаго отпуска, вступилъ въ управленіе губерніею.

Se. Excellenz der Livländische Herr Gouverneur, Baron Uexküll-Güldenbandt, ist von seiner ihm Allerhöchst gestatteten Urlaubsreise in's Ausland am 21. October c. zurückgekehrt und hat die Verwaltung des Gouvernements wieder angetreten.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 16. числа сего Октября, телеграфистъ 2. разряда Рижской Телеграфной Станціи по найму Андрей Визенбергъ, зачисленъ тѣмъ же званіемъ на дѣйствительную Государственную службу, со времени увольненія его отъ военной службы по воинской повинности съ 8. Апрѣля 1878 года. № 4018.

Von der 2. Livländischen Bezirks-Steuer-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das der Bierbrauerei zu Schloß-Lemburg unterm 1. Juli c. Nr. 1168 von der Livländischen Gouvernements-Steuer-Verwaltung auf den Betrag von 600 Rubeln ausgereichte Saloggenattestat abhanden gekommen und somit als ungiltig zu betrachten ist. Nr. 1794. 2
Riga, den 11. October 1878.

Wenn der Aufenthalt der, in diesem Jahr der Einberufung zur Ableistung der Militairpflicht unterliegenden Sepkullschen Gemeindeglieder Jahn Krug und Heinrich Dagobert Renz unbekannt ist, als beehrt sich die Wolmarsche Kreis-Wehrpflicht-Commission die resp. Polizeibehörden zu ersuchen, die genannten Individuen im Ermittelungsfalle anzuweisen, unfehlbar am 1. November d. J. bei dieser Commission sich zu melden, solchenfalls aber gefällige Mittheilung anher gelangen lassen zu wollen.
Wolmar, den 4. October 1878. Nr. 876. 3

Es ist hierselbst angezeigt worden, daß nachstehend bezeichnete in Bauerland-Verkaufssachen diesseits ausgefertigte Depositalscheine, und zwar:

A. Die auf den Namen des Herrn C. G. von Wahl-Lustifer ausgestellten
1) vom 15. Sept. 1872 sub Nr. 1091 über 200 R. S.
2) „ 9. August 1873 „ „ 1478 „ 4500 „ „
3) „ 27. „ 1873 „ „ 1539 „ 150 „ „
4) „ 18. Juli 1874 „ „ 1289 „ 2850 „ „
in Documenten
und B. der auf den Namen des Herrn Alexander von Pistohlkors-Ruttigfer ausgestellte
vom 18. Febr. 1876 sub Nr. 149 über 4000 R. S. in einer Privatobligation,

abhanden gekommen und werden daher von dieser Behörde Alle und Jede, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieser Publication, d. i. spätestens bis zum 9. April 1879, hierselbst zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins den obengenannten Personen neue Depositalscheine ausgereicht, die alten aber für ungiltig werden erkannt werden.
Fellin-Kreisgericht, den 9. October 1878.
Nr. 2209. 2

Von der Werroschen Steuerverwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden hierdurch ergebenst ersucht, nach den unten benannten, in die Einberufungslisten zur Ableistung der Militairpflicht eingetragenen, im Jahre 1857 geborenen Werroschen Okladisten, welche sich bis hierzu nicht gemeldet haben die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle zu der am 6. November c., Vormittags 9 Uhr, im Locale der Werroschen Kreis-Wehrpflicht-Commission stattfindenden Loosung anher zu citiren:
Pawel, Andreis' Sohn, Limonow,
Ilja, der Irinja Sohn, Pertschatkin,
Jakow, der Akulina Sohn, Molastowkin.
Werro-Steuerverwaltung, den 10. October 1878. Nr. 135. 2

Von der Eusekküllschen Gemeindeverwaltung, im Pernau-Fellinschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien ersucht, nach den hiesigen Gemeindegliedern Annus und Johann Weber, Söhne des Tönnis Weber, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben zu eröffnen, daß sie sich zum 6. November a. c., 9 Uhr Morgens, vor eine Kaiserliche Fellinsche Kreis-Wehrpflicht-Commission zur Rekrutenloosung zu begeben haben,
Eusekküll, am 9. October 1878. Nr. 586. 3

Jaun-Peebalgas pagasta peederigi un Rihgā dsihwodami: Aleksander, Pauka dehls, Dreimann; Johann Fritz, Jahna dehls, Liger un Michails, Jak dehls, Brant teek usaizinati, tai 6. Nowember s. g., no rihta p. 9, Zehsihs, pee Keiseriskas rekrutu komisiones no-eet un pirms tam pee Jaun-Peebalgas pagast-wezakā peemeldetees. Familijas-wezuma sihmes lihdſ janem. Nr. 365. 3
Jaun-Peebalgā, 12. Oktober 1878.

Jaur scho tohp wisas semju- un pilsehtu-polizejas peeklahjigi luhgtas, to schahs walsts lohzekli Jurr Pidrik kursch bes pases dsihwo, atrashanas kahrtā par arestantu scheit peesuhtiht, sawu no-dohschanu nomakſahtu. Nr. 851. 3
Gulbenê, tai 12. Oktober 1878.

Прокламы. Proclama.

Demnach die Erben des verstorbenen Advocaten, Dr. jur. Eugen von Reichard hierselbst angezeigt, daß sie den Nachlaß defuncti nur cum beneficio inventarii antreten und zugleich um Erlaß eines proclama ad convocandos creditores et debitores defuncti, modo dessen Nachlasses hierselbst gebeten haben, als werden kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den weiland Advocaten, Dr. jur. Eugen von Reichard, modo dessen Nachlaß, sei es als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der gesetzlichen Meldungsfrist von sechs Monaten, d. i. bis zum 29. März 1879 und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Advocaten, Dr. jur. Eugen von Reichard, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem weiland Dr. jur. Eugen von Reichard mit einer Schuld verhaftet sind oder ihm gehörige Gelder, Documente oder sonstige Effecten in ihrem Gewahrsam haben sollten, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und den in ihrem Gewahrsam befindlichen Vermögensobjecten zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an dieses Hofgericht, als competente Nachlaßbehörde defuncti einzuliefern. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 29. September 1878.
Nr. 5542. 2

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des am 1. August a. c. im Badeorte Majorenhof erfolgten Ablebens des Chefs der 29. Infanterie-Division, Sr. Excellenz des Herrn Generalmajors Friedrich v. Schwanebach verfügt worden, das von dem genannten Verstorbenen, am 12. September 1870 in St. Petersburg in Gegenwart dreier Zeugen bei dem Not. publ. Andrei Iwanowitsch Woronow errichtete und daselbst eingetragene Testament, welches in einer notariell beglaubigten Abschrift hierselbst eingeliefert worden, — in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I., Art. 311, Pkt. 7 und 314, Pkt. 6 und Thl. III, Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 31. October c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weil. Herrn Generalmajors Friedrich v. Schwanebach aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 29. September 1878.
Nr. 5575. 2

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des hierselbst erfolgten Ablebens der abgeschiedenen Adele von Stein geb. Bersinsky verfügt worden, das von derselben hinterlassene, am 11. September a. c. in Zeugen-Gegenwart errichtete und

von dem Rigaschen Landgerichte hierselbst eingelieferte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. 1 Art. 311, Pkt. 7 und 314, Pkt. 6 und Thl. 3, Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 22. November d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament der weiland abgeschiedenen Adele von Stein geb. Bersinsky aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5790. 2
Riga-Schloß, am 11. October 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Rein Zimmermann kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen Sr. Erlaucht dem Fürsten Nicolai Nicolajewitsch Gagarin, als Eigenthümer des im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß-Oberpahlen, als Verkäufer und dem Waimastferschen Bauer Rein Zimmermann, als Käufer am 23. April 1878 abgeschlossenen und am 23. August 1878 sub Nr. 319 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition der auf Hofesland des Gutes Schloß-Oberpahlen belegenen Hoflage Nömmenhof, groß 811 Lofstellen 13 Kappen im Landeswerth von 97 Thlr. $34^{20}/_{112}$ Gr., sammt allen darauf befindlichen Gebäuden Seitens des Rein Zimmermann, für den Preis von 14000 Rbl. S., sowie wider die Ausscheidung dieses Grundstücks aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Schloß-Oberpahlen nnd Constituirung desselben zu einem selbstständigen Hypotheken-Complexe — sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, sei es aus irgend welchem andern Rechtsgrunde Einwendungen oder Ansprüche und Forderungen an das in Rede stehende Kaufobject sammt den darauf befindlichen Gebäuden formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. December 1879, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaiger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obgedachte Verkauf- und Kaufcontract für rechtsbeständig erkannt und die obgenannte Hoflage Nömmenhof sammt allen darauf befindlichen Gebäuden dem Rein Zimmermann nicht nur zum Eigenthum adjudicirt, sondern auch mit Ausnahme der von demselben in dem qu. Verkauf- und Kaufcontracte übernommenen Verpflichtungen im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und das in Rede stehende Grundstück von aller und jeder hypothekarischen und nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Schloß-Oberpahlen lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und als selbstständiger Hypothekencomplex constituirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 29. September 1878.
Nr. 5518. 1

Von dem Rigaschen Waisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier im Jahre 1870 verstorbenen Elisabeth Berner, einer Tochter des weil. Hausbesitzers Christian Rudolph Berner und dessen ebenfalls verstorbener Ehefrau Wilhelmine Elisabeth Berner, geb. Dohnberg Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 7. April 1879 bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 464. 2
Riga-Rathhaus, den 7. October 1878.

Nachdem vom Rigaschen Rath der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des in Concurs gerathenen Besitzers des „Hotel du Nord" Heinrich Wells nachgegeben worden ist, werden vom Rigaschen Vogteigerichte Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp., unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen, angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 14. October 1878. Nr. 860. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Herrmann Baron Nolcken, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Neuhof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und von allen auf dem Gute Neuhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Neuhof bei Einem Erlauchten livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Neuhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:
das Gesinde Sulling, groß 12 Thlr. 84 Gr., der Bauergemeinde des Gutes Neuhof, für den Preis von 1940 Rbl. S. Nr. 760. 2
Wolmar, den 6. October 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Margus Kule, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Homeln belegenen Grundstücks Allapetre (Leies Bihtar) hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:
der Antheil des Margus Kule an dem Gesinde Allapetre (Leies Bihtar) auf seinen Bruder Johann Kule für den Preis von 1000 R. S.
Wenden, den 10. October 1878. Nr. 661. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Richard Baron von Vietinghoff, Erbbesitzer der im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Güter Cabbal mit Ollepaeh, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- u. Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. April 1879 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Seppa saare Nr. 68, groß 14 Thlr. 38 Gr., der Cabbelschen Bauergemeinde, für den Kaufpreis von 2163 Rbl.
2) Lane alle Nr. 72, groß 9 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Peet Tebberlar, für den Kaufpreis von 1393 Rbl. und
3) Pappi Nr. 6, groß 22 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Jurri Jerwekütz, für den Kaufpreis von 3325 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. October 1878. Nr. 2201. 3

No Ulbrak pagasta teesas teek zaur scho wisi, ka nomirusha scheijeenes Kulpe saimneeka Martin Freymann parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikā, t. i. lihds 10. Januar 1879, pee schahs pagasta teesas peeteiktees; wehlaki neweenu wairs neklausihs, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihs.
Ulbrak (Stubbensee) pagasta teesā, 10 October 1878. Nr. 19. 3

Kad tas Gulbenes-pils pagasta lohzeklis Jakob Dumperneek miris, tad teek zaur scho wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikā no apakschrakstitas deenas, pee schihs teesas meldetees, jo wehlaki parahdu deweji netiks klausiti un ar parahdu nehmejeem pehz likumeem darihts. Nr. 182. 3
Gulbenē, tai 12. Oktober 1878.

Tadehl ka scheijeenes Wezwagar mahjas rentneeks Jahn Krause sawu jaunako dehlu Andrei Hugo, pee Rihgas-Tukuma dselszela deenestā stahwoscham Andrei Karusam, kam neweena behrna naw — behrna weetā nodewis ir; teek no Widsemes gubernas, Rihgas aprinka, Salas pagasta teesas tee kam pret schahdu adopziju kahdas pretrunas

buhtu usfaizinati, likumôs noteiktâ laikâ fchai teefai tahs finamas darîht, jo pehz mineta laika noteze-fchanas fchahda adoptija uf Baltijas priwat-likumu artikela 185 pamatojotees, par fpehku nehmofchu eekfatita tiks. Nr. 117. 3

Salas pagasta teefâ, 29. September 1878.

Kad Krohna Rujen-Juratas Letter-mahjas gruntneeks Jahn Bohle ir miris, tad tohp wisi wina parahdu dewejí un parahdu nehmeji usfaizinati, trihs mehnefchu laikâ no apakfchrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 11. Januar 1879 g., pee fchihs pagasta teefas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netiks klausihts, bet ar parahda flehpejeem pehz likkuma darihs. Nr. 314. 3

Rujen-Juratas pagast-teefâ, 11. October 1878.

Kad tas fchejeenes Wehwer mahjas faimneeks Andrei Spohn un Kipenâ peerakstihts muhrneeks Jehkob Rudsiht mirufchi un winu mantas no pagasta teefas ofzionâ pahrdotas, tad teek zaur fcho winu parahdu dewejí un nehmeji, feptinu mehnefchu laikâ no apakfchrakstitas deenas, pee fchihs teefas meldetees, jo wehlaki neweens netiks klausihts bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma darihs.

Leegaschu pagast-teefâ, tai 23. September 1878. Nr. 152. 3

Торги. Torge.

Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что торги, назначенные согласно припечатанному въ Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостяхъ отъ 16 ч. сего Октября за № 119, объявленію 24. и 26. Октября для отдачи подъ застройку грунтовъ на мѣстности упраздненной Цитадели, произведены не будутъ. № 1158. 2

Рига-ратгаузъ, 20. Октября 1878 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die zufolge der Publication der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 16. October c. Nr. 119, auf den 24. und 26. October c. anberaumten Torge zur Vergebung von Bauplätzen auf dem ehemaligen Citadell-Terrain nicht stattfinden werden.

Riga-Rathhaus, den 20. October 1878. Nr. 1158. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Semen Iwanow Shukow gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 611 b, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 53 b an der auf die Karlsstraße mündenden Kehrwiederstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. April 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten S. J. Shukow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 11. October 1878. Nr. 1356. 2

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что 22. Ноября 1878 года въ 11 часовъ утра, въ Присутствіи Эзельскаго Ордунгсгерихта, въ городѣ Аренсбургѣ, будетъ производиться рѣшительный, безъ переторжки, изустный торгъ, съ допущеніемъ объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, на продажу 1246 заномерованныхъ, заклейменныхъ, перестойныхъ дубовыхъ деревъ, оцѣненныхъ по таксѣ въ 2334 руб. 39 коп. изъ Гольмгофской казенной лѣсной дачи, Аренсбургскаго лѣсничества, на островѣ Эзелѣ.

Желающіе торговаться обязаны представить въ торговое присутствіе залогъ въ размѣрѣ не менѣе 20% отъ оцѣночной стоимости лѣса съ тѣмъ, чтобы въ случаѣ покупки таковаго залогъ тутъ же на торгахъ былъ дополненъ до 20% отъ покупной суммы.

Запечатанныя объявленія должны быть составлены на точномъ основаніи 1909—1912 ст. X Т. ч. I Св. Зак.

Подробныя условія продажи могутъ быть разсматриваемы какъ въ Прибалтійскомъ Управленіи Государственными Имуществами въ присутственные дни, такъ и у Аренсбургскаго лѣсничаго, у котораго находится и оцѣночная вѣдомость продающимся дубамъ.

Рига, 13. Октября 1878 г. № 4999. 2

Von der Baltischen Domainen-Verwaltung wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 22. November 1878, um 11 Uhr Vormittags, in der Sitzung des Oeselschen Ordnungsgerichts, in der Stadt Arensburg, zum Verkaufe von 1246 nummerirten, gestempelten, überständigen Eichen aus dem Holmhofschen Forste der Arensburgschen Forstei, welche auf 2334 Rbl. 39 Kop. S. taxirt sind, werden Torge, ohne Peretorge, mündlich abgehalten werden.

Die Kaufliebhaber sind verpflichtet einen Salog, nicht weniger als 20% des Taxenwerthes des Holzes vorzustellen, welcher aber auf 20% der offerirten Meistbotssumme zu ergänzen ist.

Die in versiegelten Couverts verabreichten Angebote müssen mit genauer Beobachtung der in den Art. 1909—1912 Bd. X Thl. I festgesetzten Regeln angefertigt sein.

Die näheren Verkaufsbedingungen können an den Sitzungstagen sowohl in der Domainen-Verwaltung als auch bei dem Arensburgschen Kronsförster eingesehen werden, bei welchem letzteren auch der Verschlag über die Taxation der Eichen sich befindet. Nr. 4999. 2

Riga, den 13. October 1878.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte werden alle Diejenigen, welche die Lieferung des für das Lager unter Uexküll für das Jahr 1879 erforderlichen Strohes und Brennholzes zu übernehmen Willens sind, desmittelst aufgefordert, sich zu dem auf den 8. November c., Mittags 1 Uhr anberaumten desfallsigen Torg und zu dem auf den 11. November c., Mittags 1 Uhr festgesetzten Peretorge in dieser Behörde, wo die Bedingungen von jetzt ab einzusehen sind, einzufinden.

Riga-Ordnungsgericht, den 16. October 1878. Nr. 9822. 2

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку холста для тюфяковъ и подушекъ и соломы для набивки ихъ для нижнихъ воинскихъ чиновъ, квартирующихъ и впредь имѣющихъ быть расположенными въ г. Митавѣ, въ пятиверстовой окрестности сего города и въ Вирцаускомъ и Шведгофскомъ замкахъ на одинъ или на два года, считая съ 1. Января 1879 г., прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 6. число Ноября 1878 г. торгу и на 9. число Ноября переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги для соломы 800 руб. и для холста 600 руб. наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 6. Ноября 1878 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Митава, 16. Октября 1878. № 10017. 2

Der Kurländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung von Sackleinewand zu den Schlafröcken und Kopfkissen, sowie des Strohes zum Füllen und Ergänzen dieser Säcke und Kissen für die in Mitau und in der fünfwerstigen Umgegend dieser Stadt und in den Schlössern Würzau und Schwedthof bequartierten niedern Militairs auf ein, resp. zwei Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1879 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 6. November 1878 anberaumten Torgtermine und dem auf den 9. November festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen, für Stroh 800 Rbl., für Leinewand 600 Rbl., in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kurländischen Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags am Tage des Torges, d. i. den 6. November 1878, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 16. October 1878. Nr. 10017. 2

Von dem Dorpater-Stadtamte werden alle Diejenigen, welche die Lieferung der zur Bekleidung der hierselbst im Kreisgefängnisse und in den städtischen Gefängnissen internirten Arrestanten für ein Jahr erforderlichen Kleidungsstücke und zwar: 105 Mützen, 600 Hemde, 380 Leinhosen, 100 Tuchhosen, 8 Halbpelze, 1200 Schuhe, 20 Weiberhemde, 25 Leinröcke, 20 Tuchröcke, 20 Weiberschuhe, 380 Leinfußlappen, 240 Tuchfußlappen, 155 Kaftans, 395 Schlafröcke und 24 Tuchhandschuhe zu übernehmen Willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich an dem auf den 24. October d. J., Nachmittags 5 Uhr, anberaumten ersten Ausbotstermine, so wie an dem alsdann festzusetzenden zweiten Ausbotstermine im Sitzungslocal dieser Behörde einzufinden, ihren Bot und Minderbot zu verlautbaren und hinsichtlich des Zuschlages weitere Resolution abzuwarten.

Dorpat, den 16. October 1878. Nr. 571.

In Erfüllung der Requisition Eines Kaiserlichen 2. Dorpatschen Kirchspielsgerichts vom 28. September 1878 sub Nr. 4920 wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß am 16. November c. um 11 Uhr Vormittags das im Koddaferschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises unter dem Gute Kawast belegene 15 Thlr. $45\frac{6}{112}$ Gr. große, bisher dem Peter Merikan gehörige Gehorchsland Gesinde Jensi Nr. 105 unter nachstehenden Bedingungen öffentlich versteigert, der Ueberbot aber am 17. November c. um 11 Uhr Vormittags abgehalten werden soll.

1) Es soll der Meistbotacquirent gehalten sein, die auf dem in Rede stehenden Gesinde ruhende Pfandbriefsschuld als eigene Schuld zu übernehmen und sich rücksichtlich dieses Schuldverhältnisses allen bestehenden und in Zukunft emanirt werdenden Verordnungen ohne Widerrede, bei Gefahr der Kündigung des Pfandbriefsdarlehns, zu unterwerfen;

2) soll binnen drei Wochen a dato des 1. November c. der nach Abzug des Pfandbriefs-Darlehns verbleibende Meistbotschilling zum Vollen liquidirt, am 17. November c. selbst aber dreihundert Rubel baar eingezahlt sein;

3) soll Meistbotacquirent, sofort nach Liquidation des Meistbotschillings, sich das Jensi-Gesinde zuschreiben und den betreffenden Bescheid hierüber ausreichen lassen;

4) soll Meistbotacquirent nach erhaltenem Zuschlage die Kosten dieser Meistbotstellung in der Canzlei dieser Behörde baar einzahlen.

5) sollen Meistbotliebhaber sich das Jensi-Gesinde am 1. November c., 10 Uhr Vormittags, in seinen Grenzen und Gebäuden ansehen können, und ist diesseits der Kawastschen Gemeinde-Verwaltung erforderlichen Vorschrift ertheilt worden.

Dorpat-Kreisgericht, am 3. October 1878.

Nr. 1170. 1

Виленское Окружное Интендантское Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на поставку въ будущемъ 1879 году провіанта въ Виленскомъ Окружномъ Совѣтѣ назначены торги: для губерній Лифляндской, Курляндской и Сувалкской 20. Ноября, Минской и Могилевской 22. Ноября, Гродненской и Витебской 27. Ноября, Виленской и Ковенской 29. Ноября и на поставку овса для лагерей 4. Декабря 1878 года. № 41665. 3

Волынское Управленіе Государственными Имуществами объявляетъ, что 1., 3., 7., 9., 13., 17., 20., 22., 24., 27., 28. и 29. Ноября 1878 года, на продажу изъ казенныхъ дачъ лѣсныхъ матеріаловъ смѣты 1874, 1875, 1876 и 1877 годовъ будутъ производиться торги безъ переторжки, въ слѣдующихъ мѣстахъ:

А. 13. Ноября въ Дубовскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 2 Ковельскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 25 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 3576 руб. 41½ коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ, заклейменныхъ и занумерованныхъ деревъ дубовыхъ 1478 штукъ и сосновыхъ 1216 штукъ, оцѣненныхъ въ 6200 руб. 97¼ коп.

Б. 17. Ноября въ Левковскомъ Волостномъ Правленіи, для продажи по Житомирскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ дубовыхъ деревъ 1263 штуки, оцѣненныхъ въ 8005 руб. 52 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади 49 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 7435 руб. 82 коп.

В. 20. Ноября въ Олевскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 3 Овручскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 18 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 1535 руб. 27 коп., и для заготовки съ учетомъ по пнямъ строевыхъ деревъ сосновыхъ 335 штукъ, оцѣненныхъ въ 270 руб. 70 коп.

Г. 24. Ноября въ Рымачскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 1 Владимірскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 13 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 3381 руб. 28¾ коп.

Д. 22. Ноября въ Заболотскомъ Волостномъ Правленіи, для продажи по 1 Ковельскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, заклейменныхъ и занумерованныхъ деревъ, сосновыхъ и дубовыхъ 5018 штукъ и лежащаго лѣса, строевыхъ сосновыхъ и дубовыхъ деревъ 261 штука и такихъ же дровъ 96,06 кубич. саж, оцѣненныхъ въ 4001 руб. 28 коп. и съ учетомъ по площади 45 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 6597 руб. 20½ коп.

Е. 27. Ноября въ Теременскомъ Волостномъ Правленіи, для продажи по 2 Луцкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, заклейменныхъ и занумерованныхъ сосновыхъ деревъ 3554 и такихъ же дровъ 1182½ куб. саж., оцѣненныхъ въ 7486 руб. 24 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади 50 лѣсосѣкъ оцѣненныхъ въ 8533 руб. 97½ коп.

Ж. 29. Ноября въ Дубенскомъ Волостномъ Правленіи, для продажи по Дубенскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 26 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 2675 руб. 49 коп. и для заготовки съ учетомъ по пнямъ срубеленныхъ въ 1877 году дубовыхъ и сосновыхъ строевыхъ деревъ 149 и дровъ 35½ куб. саж., оцѣненныхъ въ 443 р. 18 к.

З. 3. Ноября въ Олевскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 1 Овручскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по пнямъ, дубовыхъ и сосновыхъ строевыхъ деревъ 1094 штуки, оцѣненные въ 2604 руб. 45 коп.

І. 1. Ноября въ Медвѣжскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 1 Луцкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 43 лѣсосѣки, оцѣненныхъ въ 4298 руб. 6 коп.

И. 7. Ноября въ Суражскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по Кременецкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 34 лѣсосѣки оцѣненныхъ въ 9074 р. 33 коп.

К. 9. Ноября въ Корецкомъ Волостномъ Правленіи, для продажи по Заславскому лѣсничеству для заготовки съ учетомъ по пнямъ сосновыхъ деревъ 706 штукъ и дровъ 10,7 куб. саж., оцѣненныхъ въ 607 руб. 67 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади 16 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 4867 руб. 57 коп.

Л. 28. Ноября въ Коритницко Кладневскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 2. Владимірскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и занумерованныхъ сосновыхъ деревъ 1630 штукъ, оцѣненныхъ въ 1869 руб. 43 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади 26 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 4447 руб. 29 коп.

При семъ поставляется въ извѣстность:
1) Срокъ для вырубки и вывозки лѣсныхъ матеріаловъ назначается по 1. Марта 1880 г.
2) Покупщики заторговавшіе лѣсъ должны взять лѣсорубочные билеты на все количество лѣса, купленное съ торговъ не позже 10. Декабря 1878 года.
3) О прочихъ условіяхъ продажи можно справиться у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ Волостныхъ Правленіяхъ, въ которыхъ назначены торги. № 6295. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Immobilien-Verkauf.

Am **2. November d. J.**, Nachmittags 1 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das den Erben des weil. Fleischers **Georg August Konrad** zum gemeinschaftlichen Eigenthum aufgetragene, allhier im 1 Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Sternstraße sub Pol.-Nr. 546 (Adr.-Nr. 7) belegene **Immobil sammt Appertinentien,** unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, von denen hier nur hervorgehoben wird, daß der Meistbieter 200 Rbl. in baarem Gelde oder Werthpapieren, sogleich zu Gericht einzuzahlen hat, zum **öffentlichen Meistbot** gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 21 October 1878.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Аукціонная продажа ячменя.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ **Середу 25. Октября с. г.** въ спикларѣ Гривальдта № 2, состоящемъ по Пейтау-улицѣ подъ № 6, на счетъ того, до кого сіе касается, въ 12 часовъ полудня, съ аукціона продаваться будутъ за плату наличными деньгами

около 2600 пудовъ ячменя.

Эд. Залеманъ, биржевый маклеръ.

Auction von Gerste.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts werden am **Mittwoch den 25. October d. J.**, für Rechnung dessen, den es angeht,

ca. 2600 Pud Gerste

gegen Baarzahlung, präcise 12 Uhr Mittags, in Grünwaldt's Speicher Nr. 2, Peitaustraße Nr. 6, versteigert werden.

Ed. Salemann, Börsenmakler.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts sollen **Montag den 30. October** und an den folgenden Tagen, Nachmittags 5 Uhr, Neustr. Nr. 14, die zur Concursmasse des Buchhändlers **Wilhelm Betz** gehörigen

Bücher und Noten

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden, und kommen in der ersten Woche namentlich zur Versteigerung: Schulbücher, griechische u. römische Classikerausgaben, Wörterbücher, Atlanten und Werke über Pädagogik und Philologie.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung der 2. Section Eines Edlen Landvogteigerichts soll **Montag den 30. October,** Vormittags 10 Uhr, Moskausche Straße Nr. 5, ein

Restaurations-Mobiliar,

als: **Sophas, Tische, Stühle, 1 Büffet** ꝛc., ferner: mehrere **Spiegel, Oelgemälde, 1 dreiarmiger Kronleuchter** und ein

Billard nebst Zubehör,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auction.

Zur Erfüllung der Vorschrift eines Kaiserlich-Rigaschen Landgerichts, in Concurssachen des dimittirten Beamten **Victor Panin**, sollen **Donnerstag den 26. October 1878,** um 3½ Uhr Nachmittags, Moskauer-Vorstadt, große Mühlenstraße, vis-a-vis des Sadownikowschen Armenhauses, Haus Nr. 41, im Hofe, die **Mobiliar-Effecten** des Cridars, bestehend in diversen Möbeln, 1. Korbwagen, 1. Wiener Flügel (6½ Octav) ꝛc., sowie **Kleider ꝛc.** gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator:
Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Die Ziehung

der XL. Lotterie zum Besten der St. Petersburger Kinderbewahranstalten

findet am

28. December 1878

statt.

☞ Da auf Grund gesetzlicher Bestimmungen sämmtliche an die Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung adressirten Geldpackete von der Rentei empfangen werden und die bezüglichen Schreiben erst nach Wochen an die Redaction gelangen, so wird hiermit die Bitte ausgesprochen, in Berücksichtigung der geringen Anzahl von Loosen, die sich noch bei der Redaction befinden, an dieselbe per Post wegen **Uebersendung von Loosen keine Schreiben** zu richten, weil selbige, wegen Mangel an Loosen, unberücksichtigt gelassen werden müssen.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Canzellist bei einer Behörde, oder beim Gemeindegerichte als Schreibergehilfe. Gute Atteste stehen ihm zur Seite. Offerten sub Litt. G Nr. 100 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Педагогическій Совѣтъ Перновской гимназіи доводитъ симъ до свѣдѣнія лицъ, желающихъ **при отбываніи военной службы** воспользоваться льготою, опредѣленною п. 4 ст. 56 Устава о воинской повинности, что испытаніе имъ будетъ производиться въ гимназіи **20. Ноября с. г. въ 4 часа по полудни** и что заявленія о желаніи подвергаться означенному испытанію должны быть сдѣланы въ канцеляріи нижеподписавшагося въ пріемные его часы не позже 17. Ноября с. г. вмѣстѣ съ подачею собственноручныхъ прошеній на бумагѣ, снабженной сорококопѣечною маркою, метрическихъ свидѣтельствъ о крещеніи или же о вѣроисповѣданіи и засвидѣтельствованныхъ мѣстною Управою Благочинія свидѣтельствъ о тождествѣ просителей. Тѣ-же завѣдывающіе начальными училищами учителя, которые пожелаютъ лично явиться къ вышеупомянутому испытанію съ своими учениками, кромѣ метрическихъ свидѣтельствъ о крещеніи или-же о вѣроисповѣданіи, должны представить еще экзаменный списокъ, заготовленный ими на основаніи § 12 правилъ для выдачи свидѣтельствъ о знаніи курса начальныхъ училищъ, утвержденныхъ г-мъ Министромъ Народнаго Просвѣщенія 15. Октября 1874 г.

Директоръ Перновской гимназіи **Ливенъ.**

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Wassili Jegorow Raebinin am 30. November 1876 Nr. 13315 ertheilte, bis zum 1. Januar 1877 giltig gewesene Legitimation.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Asuppen verzeichneten Jahn M. Stankewitz, d. d. 27. October 1877, Nr. 14546, giltig bis zum 23. August 1878.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Ladenhof verzeichneten Anna Melgail, d. d. 15. Juli 1878, Nr. 10816, giltig bis zum 9. Mai 1879.

Das Paßbüreaubillet des Kolakschen Bauers Kusma Jermolajew, d. d. 16. October 1878, Nr. 4387, giltig 1 Jahr.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen 1) Nr. 78 von Wologda, Nr. 39 von Tobolsk, Nr. 78 von Archangel, Nr. 40 von Moskau, Nr. 40 von Nishninowgorod, Nr. 58 von Twer, Nr. 76 von Kaluga, Nr. 36 von Nowgorod, Nr. 69 von Wolhinien, Nr. 61 von Kiew; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Wilnaschen und Wjatkaschen Gouvernements-Regierung.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 23. Октября 1878 года.